

Einkaufserlebnis gibt es nur im Laden

Fellbach Unternehmer informieren sich über die Chancen und Risiken eines Internetauftritts. *Von Arne Kolb*

Die Beschwerden von Ladeninhabern über die Konkurrenz durchs Onlineshopping sind ein oft gehörtes Klagegedicht. Doch liegt die Zukunft des Einkaufens tatsächlich im Internet?

Ladengeschäfte wird es auch in Zukunft geben, diese Meinung vertritt Andreas Kaapke, Professor für Handelsmanagement und Handelsmarketing. Der Experte von der Dualen Hochschule Stuttgart referierte am Montagabend in der Fellbacher Filialdirektion der Waiblinger Kreissparkasse über Chancen und Risiken des Internethandels für den stationären Handel.

„Da kann das Internet nicht mithalten.“

Andreas Kaapke über die Stärken des stationären Handels

Chancen und Risiken des Internethandels für den stationären Handel.

Aus Käufersicht, so Kaapke, sprechen mindestens genausoviele Punkte für den stationären Handel wie für den Interneteinkauf. „Überall liest man, der Online-Handel macht den stationären Handel kaputt“, sagte der Professor. Dies müsse aber nicht so sein. Zwar habe der Einkauf im Internet ebenfalls Vorteile; das Einkaufserlebnis, die Beratung und das direkte Begutachten der Ware vor Ort seien aber ent-

scheidende Trümpfe des stationären Handels: „Da kann das Internet nicht mithalten.“ Diese Pluspunkte kämen aber nur zum Tragen, wenn der Laden entsprechend gestaltet und das Personal kompetent und motiviert sei, so der Fachmann und bekräftigte auf Nachfrage: „Wenn Sie ein gutes stationäres Geschäft haben, brauchen Sie



Tajana Gali und Andreas Kaapke referieren über Internet-Handel.

nicht zwangsläufig ein Online-Angebot“.

Einen Fall, in dem ein solches jedoch sinnvoll war, schilderte anschließend Tajana Gali von der Firma „Gali fashion design & Jeans Doktor by Gali fashion design“. Sie hatte sich ursprünglich mit einem Einzelhandelsgeschäft für Damenmode in Waiblingen selbstständig gemacht. Mit der Eröffnung eines eigenen Online-Stores stieg sie in den Internethandel ein, der Durchbruch gelang ihr aber mit Jeans-Doktors online, einem Internetangebot für Jeansreparaturen. Seitdem bekommt sie aus ganz Deutschland Jeans zur Reparatur zugeschickt. Ihren Erfolg sieht sie auch im Zusammenhang damit, dass die Wegwerfkultur und die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie zunehmend kritisch hinterfragt würden. Doch das Internet hat auch Schattenseiten: „Man wird schnell angeprangert“, sagte Gali und berichtete von teilweise vernichtender Kritik in sozialen Medien und Anwälten, die sich auf die Abmahnung von Fehlern auf Internetseiten spezialisiert hätten.

Die Veranstaltung fand im Rahmen von Wissenstransfer hoch drei statt, einer gemeinsamen Initiative der Wirtschaftsförderungseinrichtungen von Fellbach, Waiblingen und Winnenden. Wissenstransfer hoch drei organisiert Workshops und Vorträge, bei denen sich kleine und mittlere Unternehmen über aktuelle wirtschaftliche Themen informieren können.

Foto: olb